

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|------------------------------------|------------|
| Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) | 05.05.2014 |

**Informations- und Krisenmanagement der Shell Raffinerie anlässlich des Shell-Vorfalles am 09.01.2014
hier: Aktuelle Stunde in der BV2 am 27.01.2014 sowie
Beschlussfassung in der BV 2 am 24.02.2014**

In der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 27.01.2014 haben alle Fraktionen anlässlich der Aktuellen Stunde:
„Shell-Vorfall am 09.01.2014 – Ursache / Auswirkungen / Konsequenzen; AN/0173/2014“
einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Die Bezirksvertretung Rodenkirchen überweist die Sache zur weiteren Behandlung an den zuständigen Fachausschuss.“

In der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 24.02.2014 haben ferner die Fraktionen der CDU, der Grünen und der SPD folgenden Beschluss gefasst:

„Anlässlich des Störfalls am 09.01.2014 auf dem Gelände der Shell-Raffinerie in Köln-Godorf und einer Serie von weiteren dortigen Vorfällen aus jüngerer Vergangenheit wird die Verwaltung beauftragt,

mit der Berufsfeuerwehr einen Alarmierungsprozess festzulegen, bei dem im Störfall Warnmeldungen über öffentlich rechtlichen Rundfunk, insbesondere über WDR2, und mittels Sirenen deutlich schneller herausgegeben werden,

in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr klare Störfall-Verhaltensregeln insbesondere für Schulen und Kindergärten aufzustellen und diese breit und in regelmäßigen Abständen wiederholend zu kommunizieren.

Zudem wird der Rat der Stadt Köln gebeten,

die Verwaltung mit einer Gefahrenpotenzial-Erhebung zu beauftragen, die auch Kumulrisiken durch Gefährdungsquellen aus den an die Shell angrenzenden Betrieben (z.B. Basell) und Infrastruktureinrichtungen (z.B. Godorfer Ölhafen) darstellt sowie hier mögliche Dominoeffekte aufzeigt,

und hiernach eine Neubewertung der bisherigen Abstandsregelungen vorzunehmen und in Leitlinien zur langfristigen Stadtentwicklung für diesen Bereich (z.B. Pufferzone zum Schutz der Anwohner) umzusetzen. „

Mitteilung der Verwaltung:

Der Ausschuss Umwelt und Grün hat in seiner Sitzung am 27.03.2014 mit den o.g. Beschluss behandelt und darauf basierend einen geänderten Beschluss gefasst.

Die einzelnen Beiträge zur Ausschusssitzung sowie der ausdrückliche Inhalt der geänderten Beschlussfassung ergeben sich aus dem als **Anlage 1** beiliegenden Auszug aus dem Beschlussprotokoll.